

N a c h r i c h t e n

über die, während des Feldzuges in Rußland im Jahre 1812,
dem vierten Reserve = Reiter = Korps (Latour = Maubourg) der
großen französischen Armee zugetheilt gewesene königlich säch=
sische schwere Reiter = Brigade des Generalleutnant
von Thielmann.

Die bei dem Ausbruche der königlich sächsischen Hülfstruppen, im Frühjahr 1812, dem Befehle des Generalleutnant von Thielmann untergebene Reiter = Brigade bestand, wie bereits früher bei Eintheilung des sächsischen Korps erwähnt ward, aus den beiden Kürassier = Regimentern Garde du Korps und von Zastrow, und dem Regimente Prinz Albrecht leichter Pferde. Sie brach mit dem Korps aus Sachsen auf, das Regiment Prinz Albrecht aber, erhielt schon in Karga Befehl, nach Posen zu marschiren, um einen Theil des daselbst zu formirenden dritten Reserve = Reiter = Korps, unter dem französischen Divisions = General Brouchy, auszumachen, während die beiden andern Regimentern der Brigade mit dem sächsischen Korps bis in die Gegend von Kalisch zogen, wo jedoch der eingegangene unabwendbare kaiserliche Befehl, zur Trennung dieser beiden Kürassier = Regimentern von ihren übrigen Waffenbrüdern, in Vollziehung gebracht werden mußte. Napoleon hatte nemlich die Bildung großer Reiter = Reserve = Massen in vier Korps angeordnet und ergänzte diese durch Truppen des Rheinbundes, der Preußen und Polen. Das erste dieser Reiter = Korps, welche vereint unter dem Oberbefehle des Königs von Neapel standen, ward vom